

*Kunst ist Leben.
Leben ist Kunst.*

www.zappe-art.at

Rudolf Siegfried Zappe

***Fotocollagen
2011 - 2013***



IMPRESSUM

Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf photomechanischem Weg sowie die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei auszugsweiser Verbreitung, dem Autor vorbehalten.

Autor: Rudolf Siegfried Zappe, Kalvarienbergstraße 15, A-4310 Mauthausen
office@zappe-art.at, www.zappe-art.at

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, A-2544 Leobersdorf

Printed in Austria 2013

Kunst ist Leben.

Leben ist Kunst.

Foto: Pedro Salvadore, Wien



Geboren 1959 in Linz, aufgewachsen in Enns. Lebensmittelpunkt Mauthausen.

Ausbildung als Elektrotechnik-Ingenieur (HTBLA in Linz). Anschließend Projektant bzw. Projektleiter für Industrieanlagen im In- und Ausland.

Absolvent des erstmals in Österreich durchgeführten, einjährigen Energieberater-Vollzeitkurses. Anschließend tätig als Energietechniker (tlw. inkl. Verkaufs- und Marketingagenda). Zuletzt in einer Führungsposition eines OÖ. Energieversorgers.

Seit 2008 freischaffender Künstler und selbständig als EPU mit einer Kombination aus Ingenieurbüro (Schwerpunkt Energietechnik) und Werbeagentur.

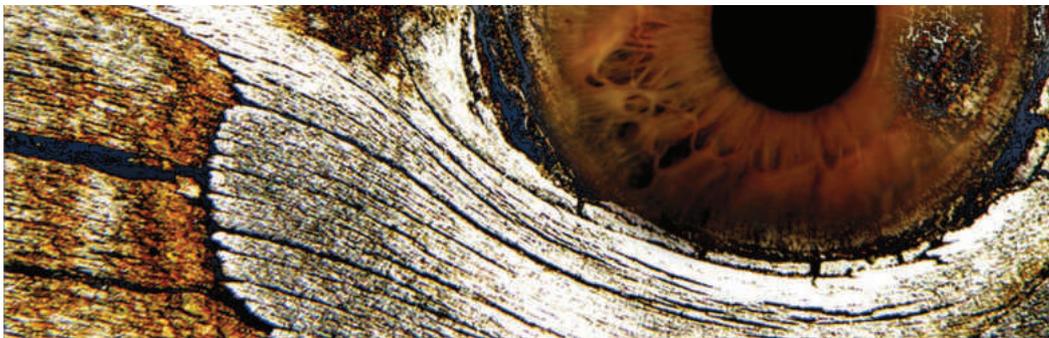
Familiäre Vorbelastung: Großvater war akademischer Zeichner und Schmuckwaren-Fabrikant und Vater u.a. Graveur.

Schon als Jugendlicher aktive Beschäftigung mit Kunst (u.a. auch Band-Musiker). Seit 2007 intensives Kunstschaffen (Schwerpunkte Malerei, Fotografie, Literatur).

Die nachfolgend abgebildeten Fotocollagen setzen sich aus eigenen Fotos zusammen die per PC-Software bearbeitet und montiert werden.

Zyklus

Endlich am Holzweg



Fotocollagen-Zyklus zum Jahr des Waldes 2011 (UN-Resolution 61/193)

Das internationale Jahr des Waldes stand unter dem Motto „Forests for people“, also Wälder für die Menschen. Das Ziel war die weltweite Forcierung der möglichst nachhaltigen Wald-Bewirtschaftung zum Wohl der Menschen und der Umwelt.

Nicht nur beim aktuellen Raubbau in Bereichen der südamerikanischen Wälder, sondern auch schon bei der sehr früh erfolgten Rodung der Wälder an Küsten des Mittelmeers zur Urbarmachung Europas hat der Mensch bereits einen der ersten nennenswerten Eingriffe in das Ökosystem vollzogen.

Österreich ist zu fast 50% bewaldet und das Landschaftsbild in Folge maßgeblich von Wald geprägt. Holz ist sozusagen ein Stück Österreich.

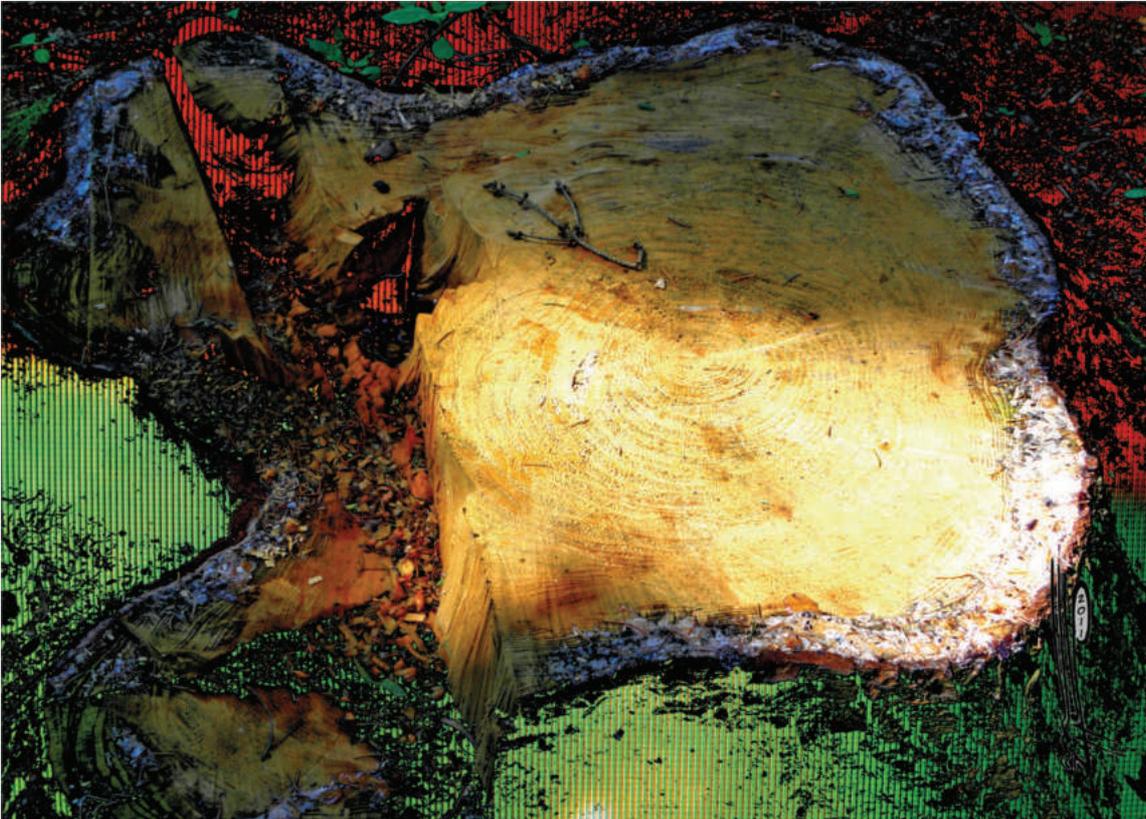
Holz (von germanisch „holta“) ist auch einer der wichtigsten Rohstoffe. Ob als Brenn-, Bau- oder Konstruktionsstoff: Sein Einsatz hat sich bewährt und seine Vielseitigkeit ist legendär.

Gerade auch als Ausgangsmaterial für Handwerk und Kunst zeigt Holz seine Stärken.

Holz und Kreativität sind auch die Zutaten für meine nachfolgenden Fotocollagen ...

Ausstellungen:

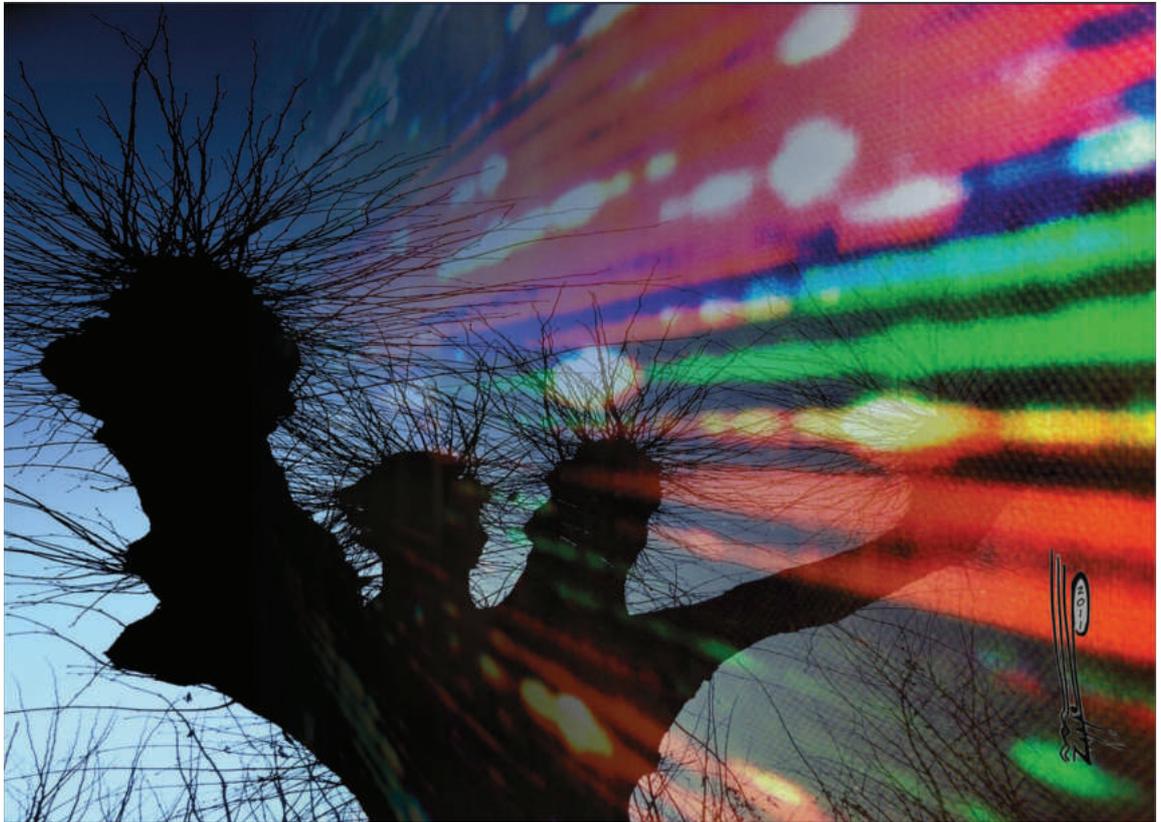
- 2011 Linz, OÖ. Wirtschaftskammer, dialog:holzbau
- 2011 Laxenburg, Kunden-Event eines Heizkesselherstellers
- 2011 Pabneukirchen, Holzwelten
- 2011 St. Valentin, KULT:UR:GUT



ENDE UND ANFANG

Das scheinbare Ende ist ein neuer Anfang: Holz als Ausgangsstoff für vielerlei Produkte wie Möbel, Baustoffe, Spielzeug usw.

Baumstumpf mit PC-Bildschirm-Pixel hinterlegt.



HOLZKRAFTWERK

Holz: Ein Kraftwerk ohne Halbwertszeit und mit natürlicher Strahlung!

1. Preis des Fachmagazins ENERGIE, BRD, 2011, Auflage 60.000 Stück

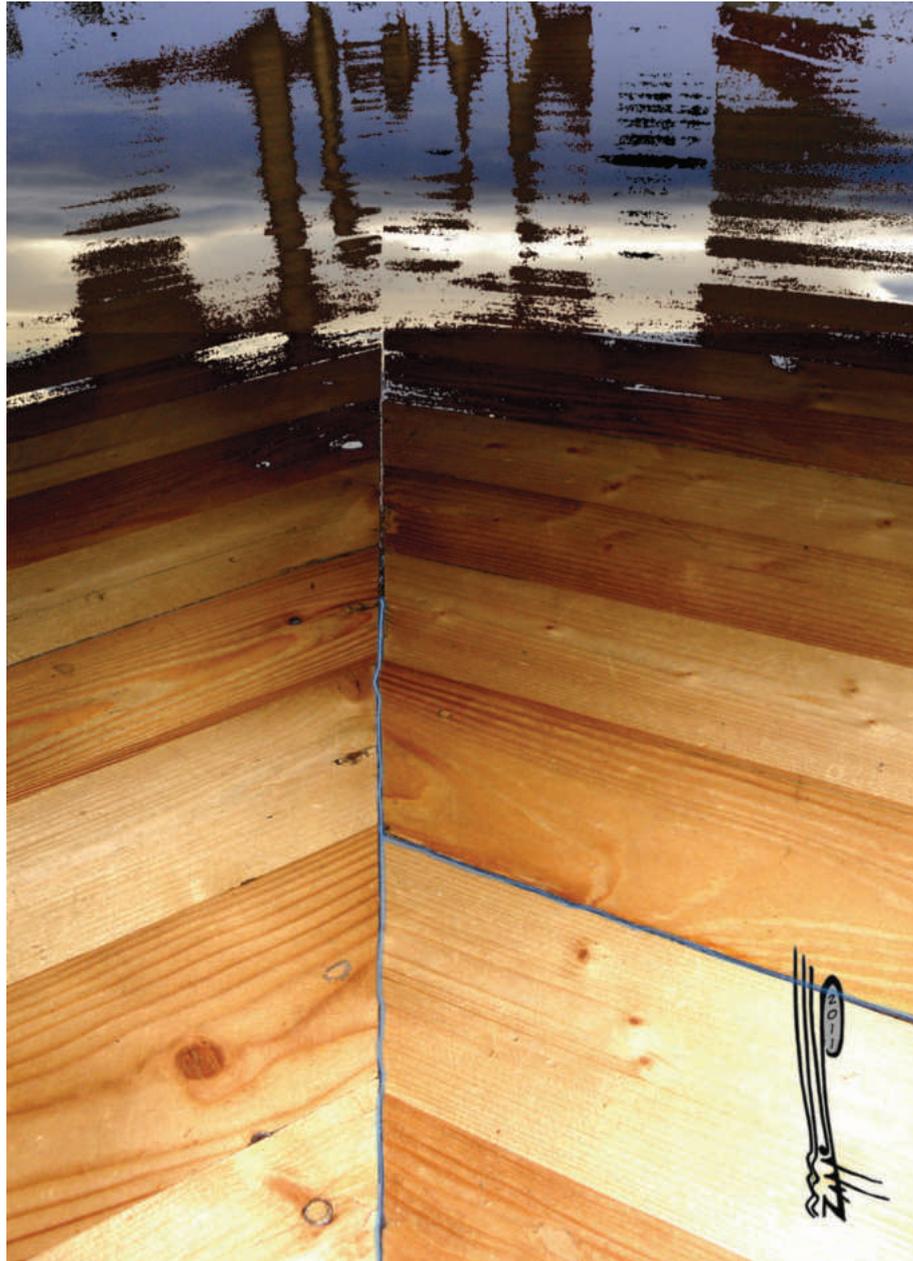
Baum aus der Allee des Ennser Schlossparks mit Werbe-Plakat-Detail hinterlegt.



HOLZTEMPEL

Holz ist eine Ausstellung wert: Schön, wenn Menschen in die Natur pilgern!

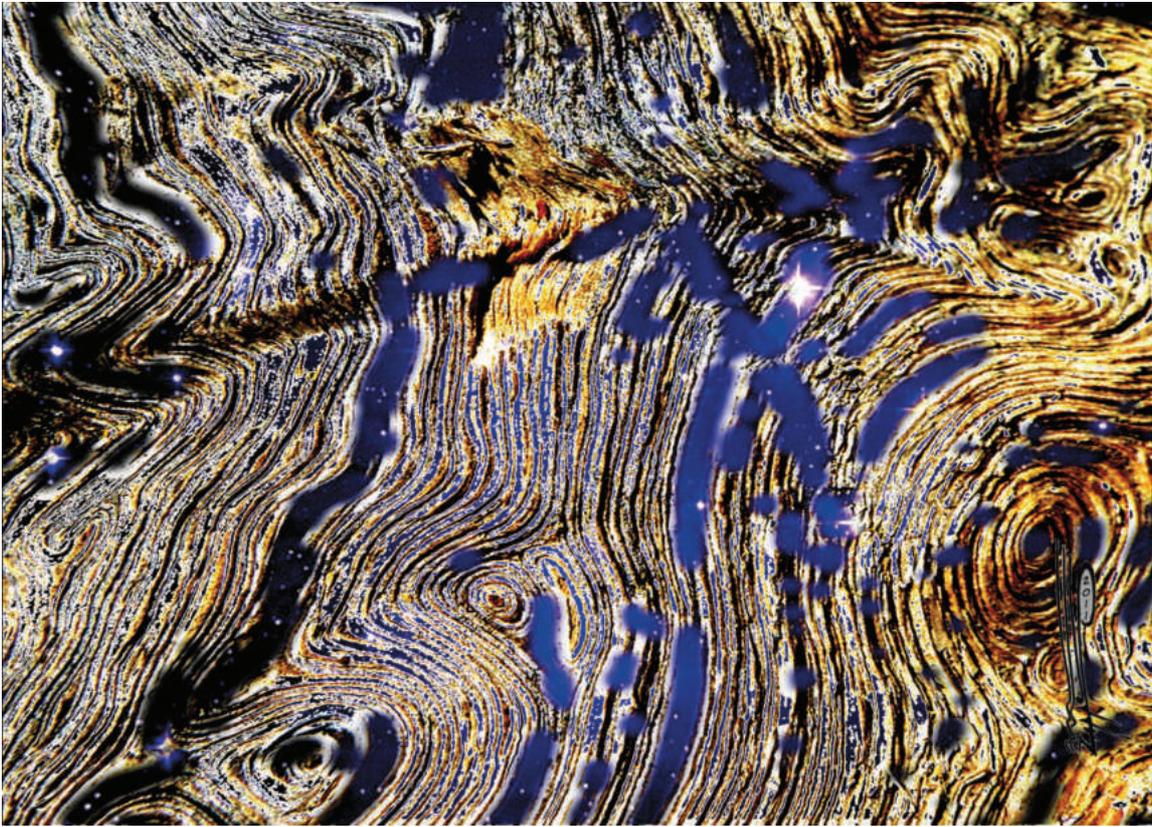
OÖ. Landesmuseum mit Holzmaserung an Stelle der Glaskuppel.



HIMMLISCHER HOLZBODEN

Holz könnte Geschichten erzählen und hat doch - oder gerade deshalb - Zukunft!

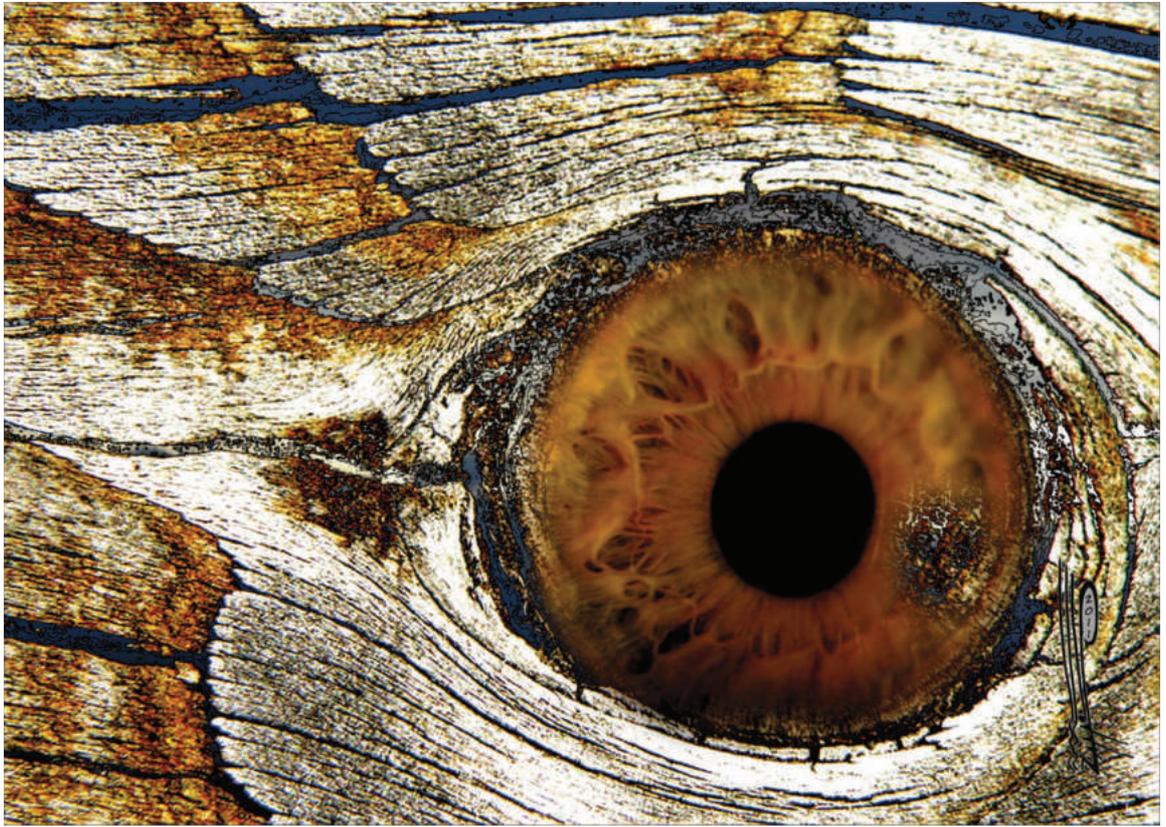
Uralter Parkettboden im Stift Zwettl/Waldviertel hinterlegt mit bewölktem Himmel.



STERNENHOLZ

Wie oben so unten: Die Form der Holzmaserung gleicht den Galaxien im All.

Holzmaserung mit nächtlichem Sternenhimmel hinterlegt.



HOLZAUGE

Der natürliche Ausblick: Holz eröffnet neue Horizonte und Möglichkeiten!

Menschliches Auge in die Maserung des Holzgeländers der Himmelsstiege in Schrems im Waldviertel montiert.



VERWANDLUNG

Kunst und Holz: Beiden gemeinsam ist die brennende Lust zur Veränderung.

Collage aus Graffiti auf der Brücke der B3 bei Langenstein/OÖ. und einem angebrannten Holzstück.



Photosynthese

Holz und Licht sind verwandt. Holz ist ein Lichtspeicher!

Lichtstrahl zwischen Holzstämmen im Wald. Holzstamm von herbstlichem Laub durchbrochen.

Zyklus

Mensch

Natur

Glaube



Fotocollagen-Zyklus „Mensch - Natur - Glaube“

„Mensch“ meint den Homo sapiens, also den sogenannten „einsichtsfähigen, weisen Menschen“. Der Mensch ist innerhalb der biologischen Systematik ein höheres Säugetier aus der Ordnung der Primaten.

„Natur“ stammt vom lateinischen natura bzw. nasci „entstehen, geboren werden“ und bezeichnet alles, das nicht vom Mensch geschaffen wurde.

„Glaube“ wiederum kommt aus dem indogermanischen leubh und meint so viel wie „begehren, lieb haben, für lieb erklären, gutheißen, loben“. Es wird u.a. im Sinne von „etwas für wahr halten“ verwendet, um eine Grundhaltung des Vertrauens zu bezeichnen, v.a. im Kontext religiöser Überzeugungen.

Bei der Titelwahl hatte ich keinen Latein- oder Sprachunterricht im Sinn, wohl aber Lust auf die enge Vernetzung dieser Begriffe im Sinne der ewigen Fragestellung: „Woher kommt alles, welchen Sinn hat alles und wohin geht alles?“

Die Foto-Collagen beleuchten diese zutiefst menschlichen Urfragen, natürlich und glaubhaft nicht nur ernsthaft, sondern auch mit einer liebevollen und teilweise leicht ironischen Note.

*Glauben ist menschlich.
Glauben ist natürlich.
Im Glauben liegt die Kraft.
Glauben Sie mir.
Kann ich dem glauben?
Glauben heißt nichts wissen?!
Wer(s) glaubt wird selig?!
Glauben Sie einfach was Sie wollen,
nur schaden Sie dabei bitte nicht sich,
den Menschen und der Natur!*

Ausstellungen:

- 2011 Kulturkeller der Energie AG OÖ. In Engelhartzell/OÖ.
- 2012 Galerie Hoffelner, Pichling/Linz



UMSCHWIRLTE PIETA

Gestörte Trauerarbeit im Himmel: Sogar im ureigenen Refugium ist die Hölle los ...

Pieta mit Düsen-Flugzeugen und deren Kondensstreifen.



WIR BRAUCHEN NEUE NOTHELFER

Stellenangebot: "Nothelfer für Klimaschutz und Feinstaubproblematik gesucht"

Linz-Panorama vom Schlossberg aus Richtung Voest-Gelände gesehen. Darüber schwebt eine Heiligen-Statue.



VATER UNSER, DER DU BIST IM HIMMEL

Nur Offenheit und Toleranz führen in den Himmel ...

Gotisches Netzrippengewölbe, dahinter eine Landschaft mit freiem Himmel.



UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG

Die üblichen Probleme von Müttern mit ihrem Nachwuchs wenn Süßigkeiten locken ...

Madonna aus der Kirche St. Wolfgang/Weitra mit Jesukind vor Automaten mit Kaugummis, Süßigkeiten und Spielzeug.



DER GLAUBE: EIN LABYRINTH ?

Viele Wege führen nach Rom (... und Rom ist überall ...).

*Stein mit Labyrinth-Gravur vor Wegweiser-Pfeilen und diversen Religionssymbolen.
Ganz im Hintergrund: Die Erde, aufgenommen aus dem Weltall.
Abfotografiert von einem Fernseh-Bildschirm.*



HEAVENS NEXT TOP ANGEL

Nun endlich auch im Himmel: Die Frauenquote ...!

Holzfigur eines Engels auf einem Türflügel der Eingangstür der Freinbergkirche des Hl. Maximilian (Jesuitenkirche-Kirche in Linz). Im Hintergrund einige Haar-Färbemittel für Damen in einem Regal eines Drogerie-Marktes.



RELIGIÖSER STAMMBAUM

In unseren Kirchen wachsen Bäume in den Himmel ...

Gotisches Netzrippengewölbe, mit Säule, dahinter eine Plantane und der freie Himmel.



ABENDLAND

Aufbruch oder Untergang?

*Abendstimmung in einer Parklandschaft mit dem Strahlenkranz des
"wahren Kreuzes" aus dem Stift Heiligenkreuz.*

Zyklus

***Bildung
& Kunst***



Fotocollagen-Zyklus „Bildung & Kunst“

Die enge Verwandtschaft von Bildung und Kunst zeigt sich schon durch den Begriff „Bild“. Sowohl durch Kunst, als auch durch Bildung entstehen nämlich Bilder in unseren Köpfen die den Horizont erweitern.

Vielfach sind es im Doppelsinn „merkwürdige“ Bilder: Im Fall der Kunst, weil sich der Bild-Sinn nicht immer gleich erschliesst und zu Tiefgang zwingt und im Fall der Bildung, weil sich einerseits das Behalten des Erlernten auszahlt und andererseits erst die Bildung eine Basis für fundierte Analysen erlaubt.

Kunst ohne Bildung – aber natürlich auch ohne Gefühl, Kreativität und Intention – könnte sich nicht weiter entwickeln und würde über kurz oder lang regelrecht verarmen. Bildung ist daher eine Form von Reichtum der sich wiederum in einer erweiterten Bildsprache in der Kunst ausdrückt.

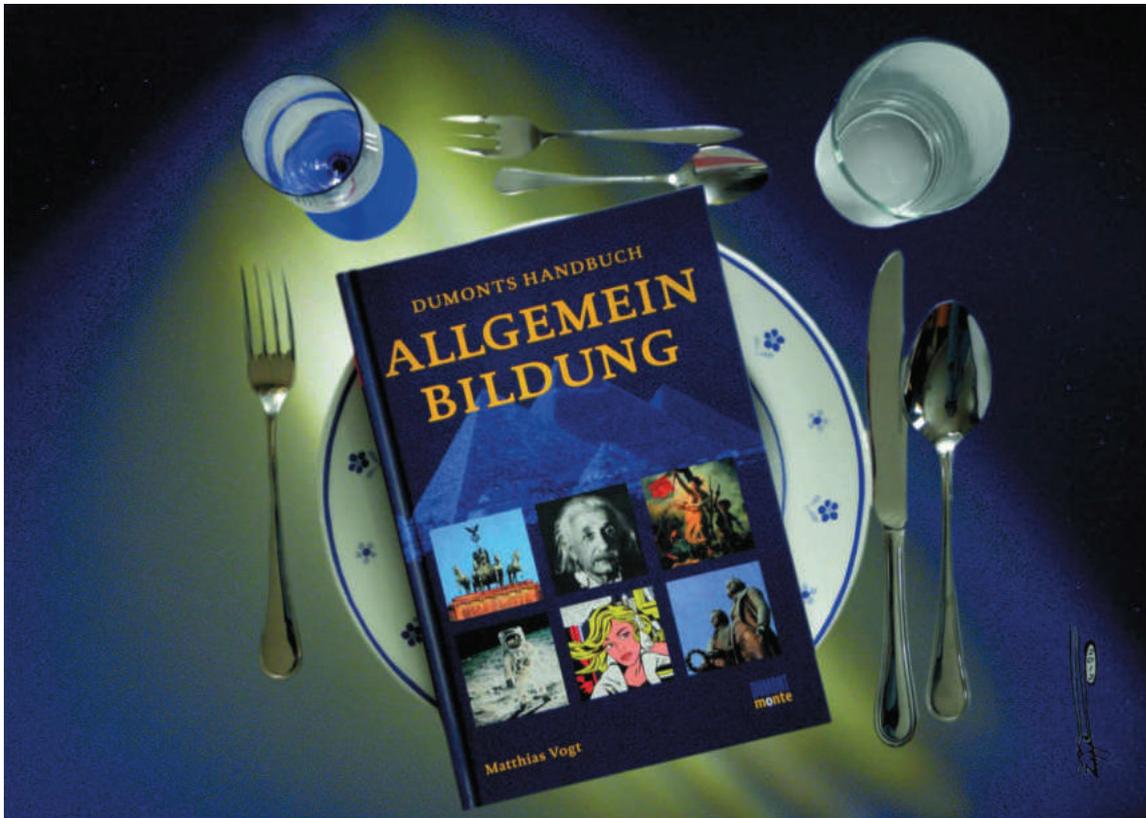
Bildung verändert auch Sichtweisen! Bereits die Bibel beschreibt das symbolisch an Hand von Adam und Eva und den Vorgängen rund um den Genuss des Apfels vom Baum der Erkenntnis. Einmal probiert bleibt nichts mehr so wie vorher.

Das zeigt auch gleich die Ambivalenz von Bildung: Bildung bringt uns nämlich nicht nur weiter, sie lässt uns auch unsere Nacktheit im Sinne von Unwissenheit erkennen, denn je mehr wir lernen, desto mehr neue Fragen tauchen auf. Bereits Sokrates sagte ja: „Ich weiß, dass ich nichts weiß!“

Bildung ist also immer relativ und nie absolut: Das zu erkennen erschien dem ersten Paar der Geschichte wie die Vertreibung aus dem Paradies, denn Bildung ist auch daran erkennbar, dass neue Gesichtspunkte auftauchen, wo vorher gemütliches Verweilen im Reservat der scheinbar abgesicherten Antworten herrschte.

Ausstellung:

2012 WIFI OÖ., Linz



ALLGEMEINBILDUNG

Bildung: Das Grundnahrungsmittel ...

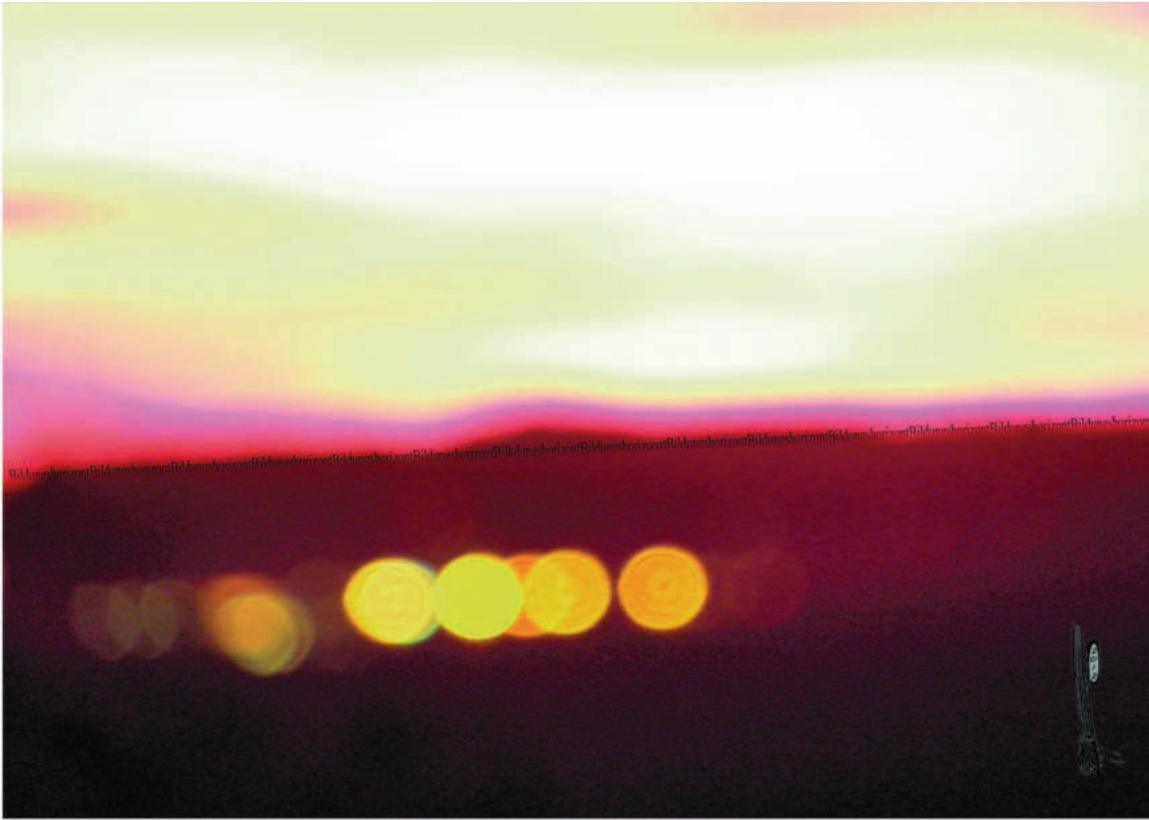
Dumont's Handbuch „Allgemeinbildung“ als „Hauptspeise eines gedeckten Tisches.



BILDUNG UND KUNST

Bildung und Kunst: Die Erleuchtung ...

Schüler im Klassenzimmer. Im Hintergrund der bewölkte Himmel der durch Sonnenstrahlen durchbrochen wird.



BILDUNGSHORIZONT

Bildung und Kunst erweitern den persönlichen Horizont.

Horizont als verschwommene Abendstimmung und Text „Bildungshorizont“.



LESEZEICHEN

Gewalt in Schulen: Ein (Lese-)Zeichen unserer Zeit?

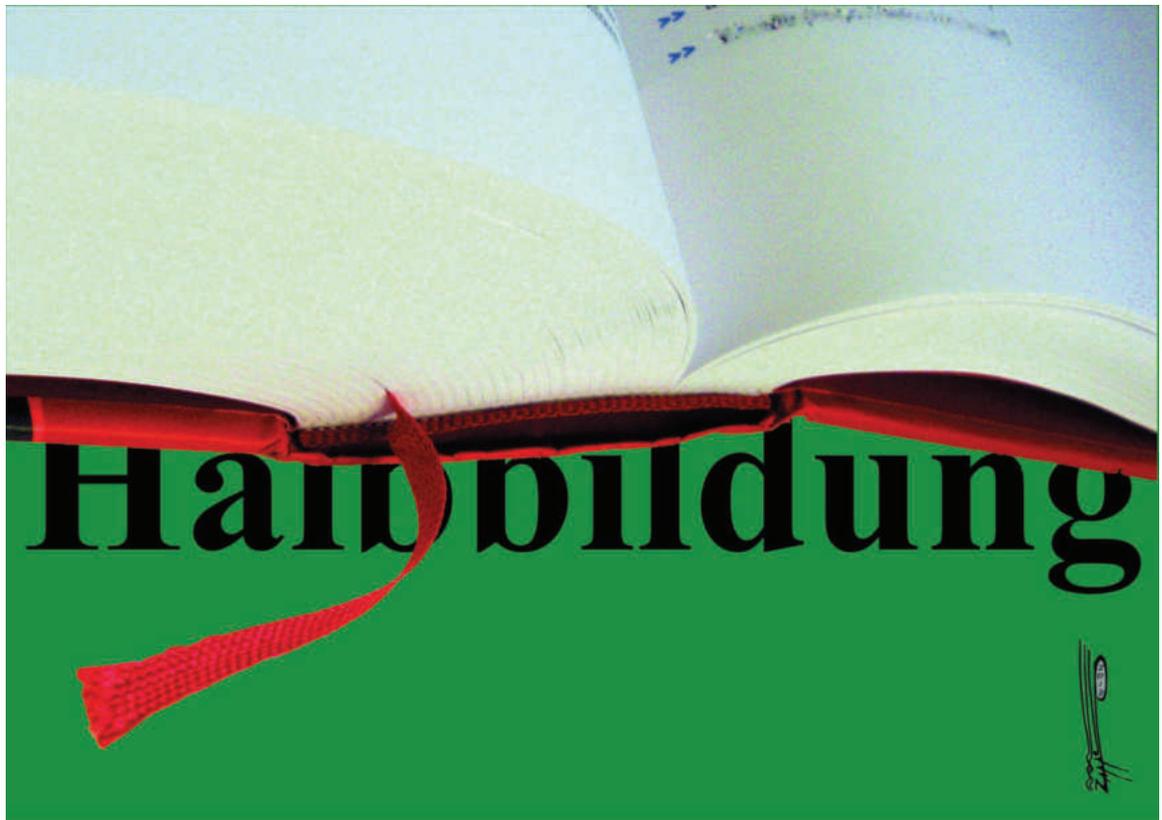
Grosses Messer mit Holzgriff, das in einem Schulbuch steckt. Dahinter die roten Borsten eines Besens.



SCHULMODELLE

Moderne Hilfsmittel und (ver-)alte(-te) Schulmodelle: Ein Zerrbild.

Smartboard im Klassenzimmer und altes Wandbild einer Adelligen.



HALBBILDUNG

Weiß ich, das ich nichts weiß?

Nur einseitig bedrucktes Buch mit Lesezeichen-Band.



NOTENDURCHSCHNITT

Durchschnitt = Masse
Detail = Einzelschicksal

*Schere schneidet durch eine Ziffer = Schulnote. Im Hintergrund die stark verkleinerten
Porträtfotos einer Schulklasse.*



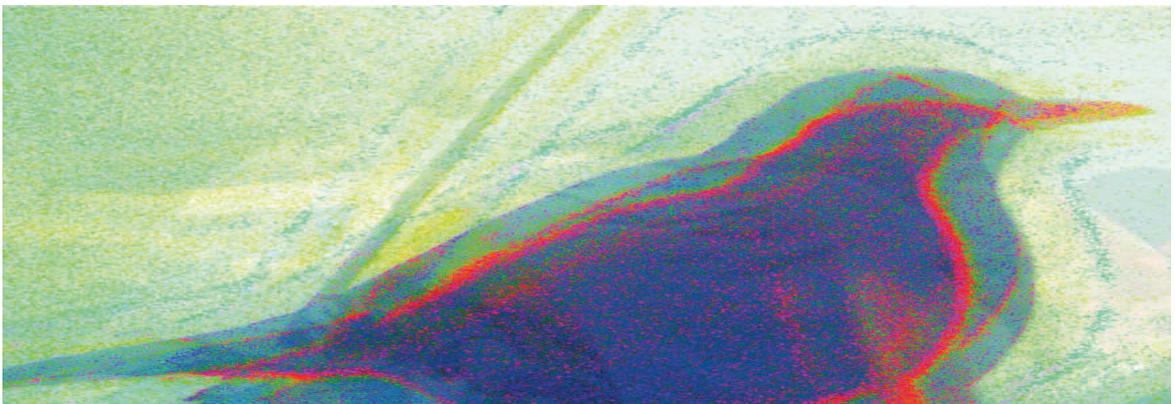
WISSENSDURST

Literatur: Die Cocktail-Frucht der Bildung.

Vor einer Glasflasche ist ein Cocktail-Glas abgebildet in dem eine Cocktail-Kirsche liegt die wiederum aus Büchern besteht.

Zyklus

***Die im Schatten
sieht man nicht***



Fotocollagen-Zyklus „Die im Schatten sieht man nicht ...“

Die Fotocollagen zeigen soziale und gesellschaftliche Zerrbilder, die durch die jüngsten Wirtschafts- und Finanzkrisen verstärkt zu Tage treten.

Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, die Schattenseiten dieses globalisierten und mit hochspekulativen Elementen garnierten Systems mittels „Lichtbildern“ darzustellen: Der sogenannte „einfache Mann von der Straße“ wird immer öfter dazu verurteilt, dort unfreiwillig sein Leben zu verbringen während überdimensionale Bonuszahlungen und nicht nachvollziehbare Verdienstrelationen im Managementbereich sein Blut in Wallung bringen.

Nicht umsonst lehnt sich der Titel der Ausstellung an die Textzeilen der „Moritat von Mackie Messer“ aus Bert Brecht’s Dreigroschenoper an:

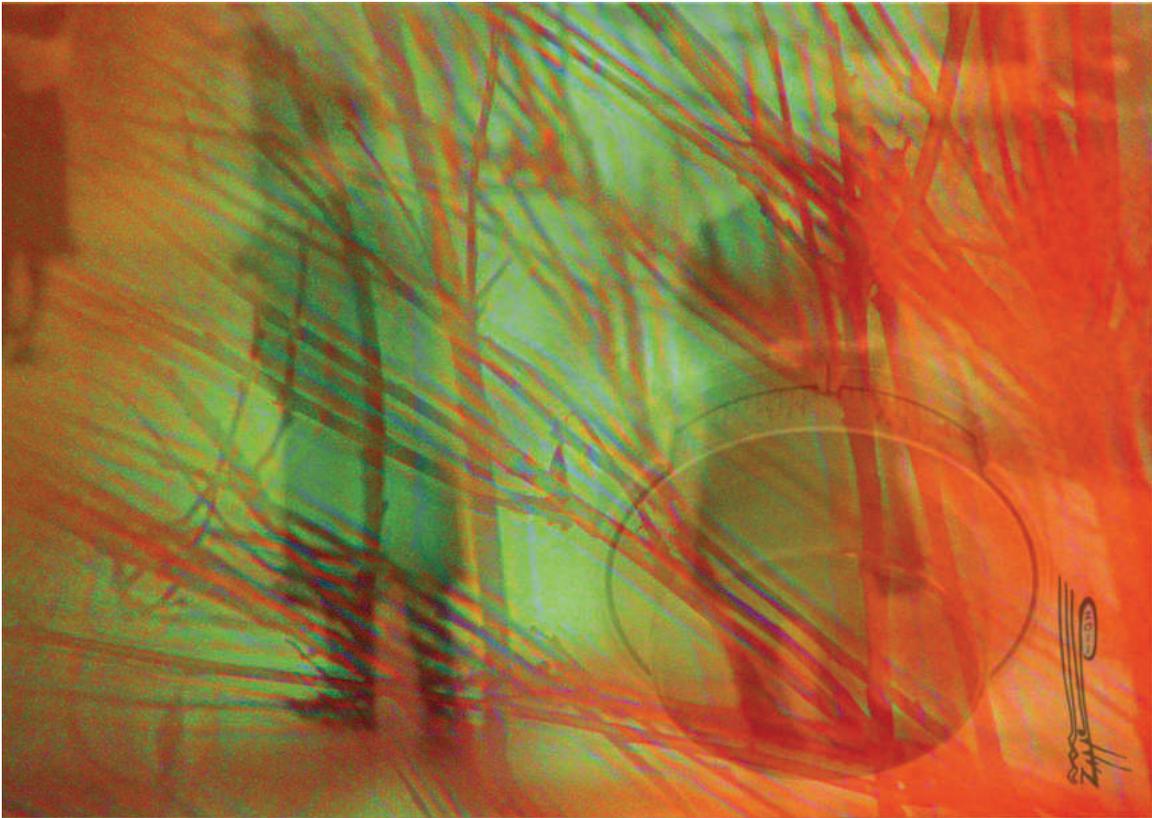
„Denn die einen sind im Dunkeln
Und die andern sind im Licht.
Und man sieht die im Lichte
Die im Dunkeln sieht man nicht.“

Darüber hinaus beschäftigen sich die Fotocollagen mit den mittlerweile allgegenwärtigen Themen wie Freunderlwirtschaft, Bestechung, Korruption und der punktuellen Demenz ehemals verantwortlicher Politiker und Manager ...

Zappe: „Übrigens, auf meine Fotocollagen trifft die Unschuldsvermutung nicht zu!“

Ausstellung:

2012 AK-Bildungshaus Jägermayrhof, Linz



VERZWEIGTE GESCHÄFTE

Win-win-Situation: Im Dunklen ist gut munkeln

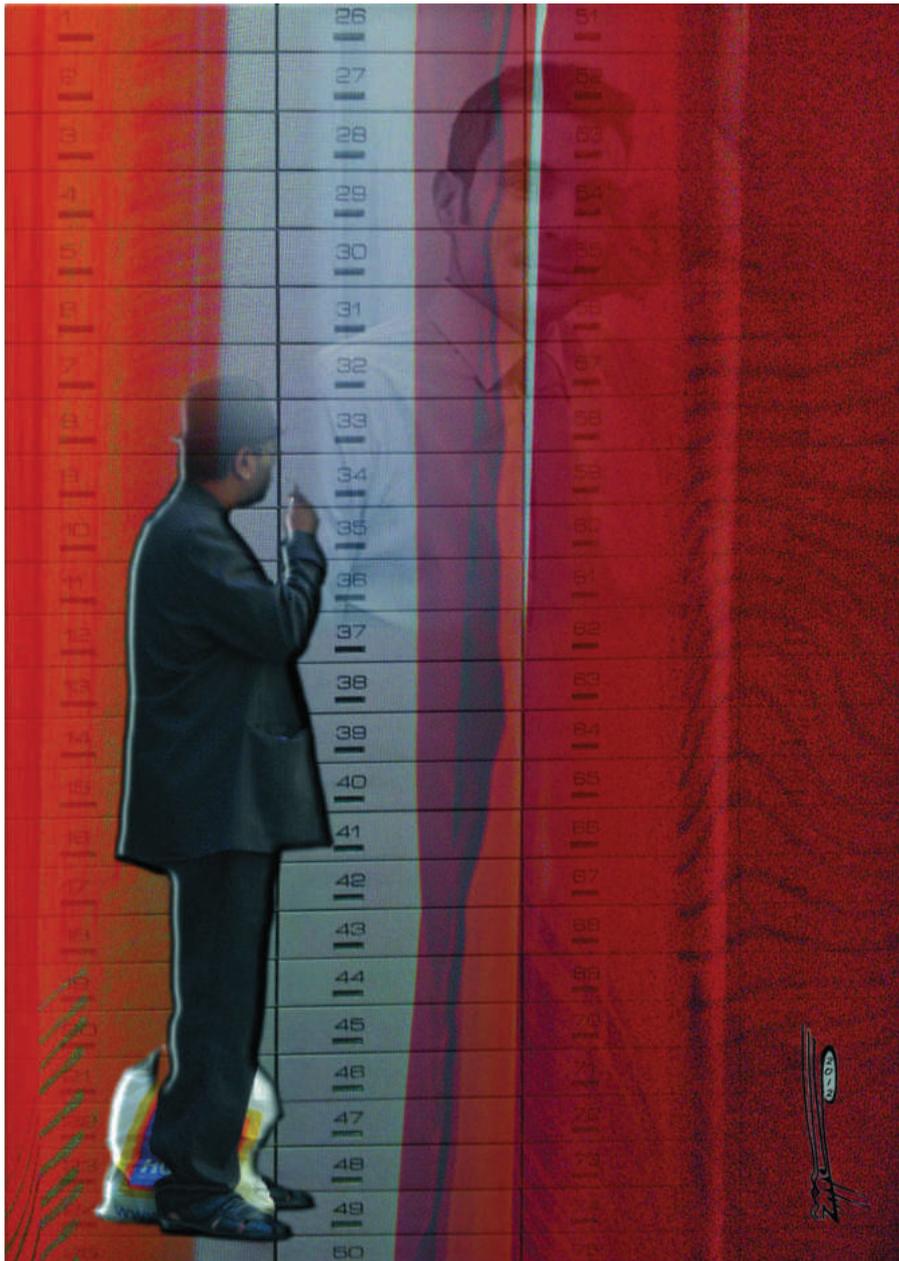
Zweige überdecken das Türöffner-Zahlenhandrad eines Tresors. Im Hintergrund schemenhaft dargestellt zwei Männer die gerade ein „Geschäft“ abgewickelt haben.



FREI ODER VOGELFREI ?

Die wunderbare Strategie der „Freisetzung“ des sogenannten „Humankapitals“.

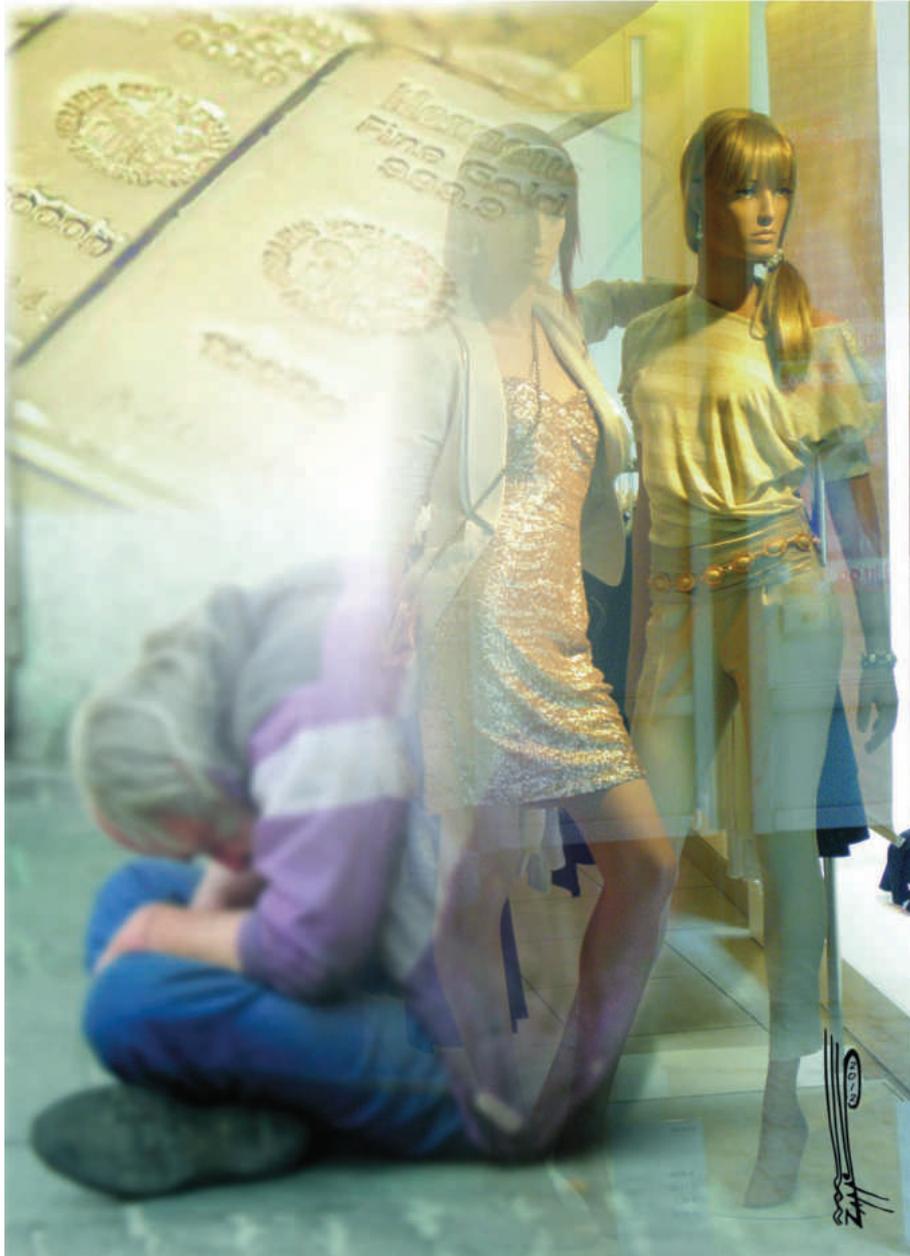
Vogelschema vor der „Wohnung“ eines Obdachlosen.



FREIE MÄRKTE

Die vielgepriesene Freiheit der Märkte: Nur eine Frage des Standorts?

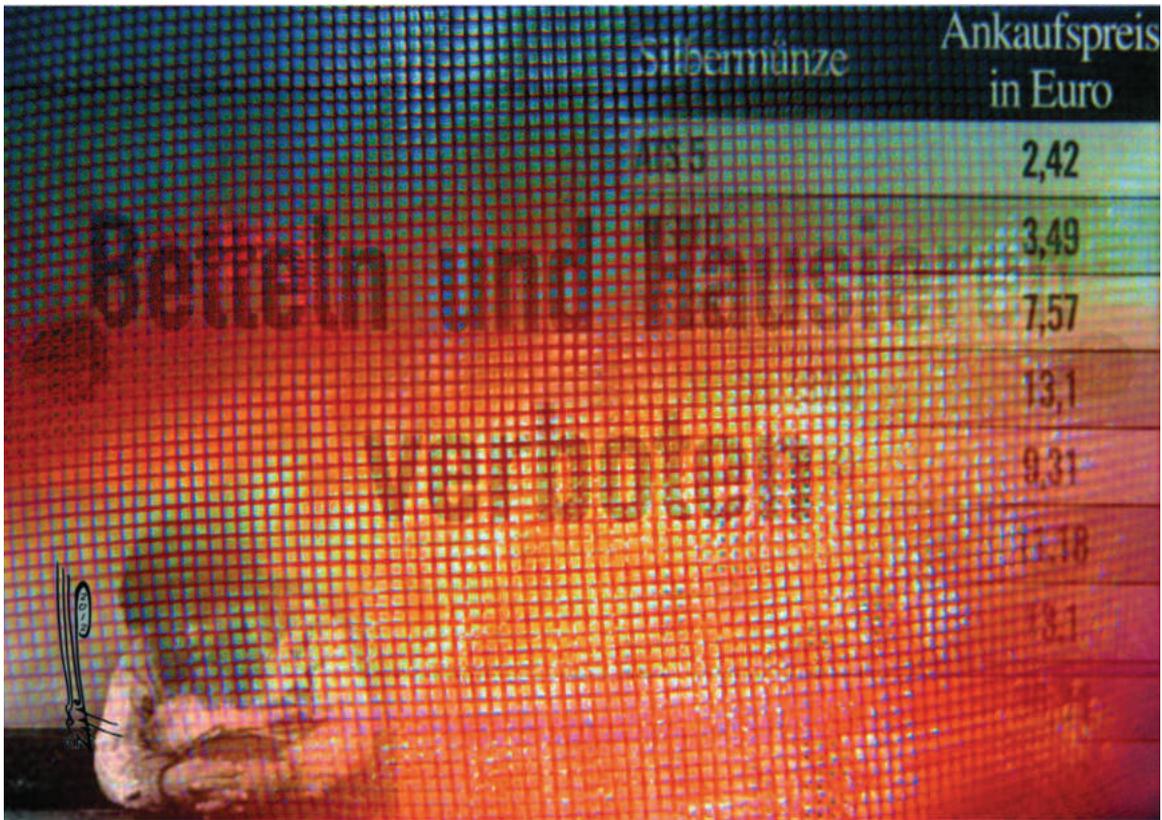
„Sandler“ und Bankmanager: Nur durch Schließfächer getrennt?



DIE IM SCHATTEN SIEHT MAN NICHT

„Das Gold macht die Regeln“.Man leistet viel und leistet sich manches.
Störendes wird „übersehen“.

*Spannungsfeld auf der Linzer Landstraße zwischen Sandler und Konsumenten.
Im Hintergrund ein Goldbarren als „Hartwährung“*



BETTLEN UND HAUSIEREN VERBOTEN

Silber liegt im Trend. Betteln und Hausieren ist hingegen verboten!

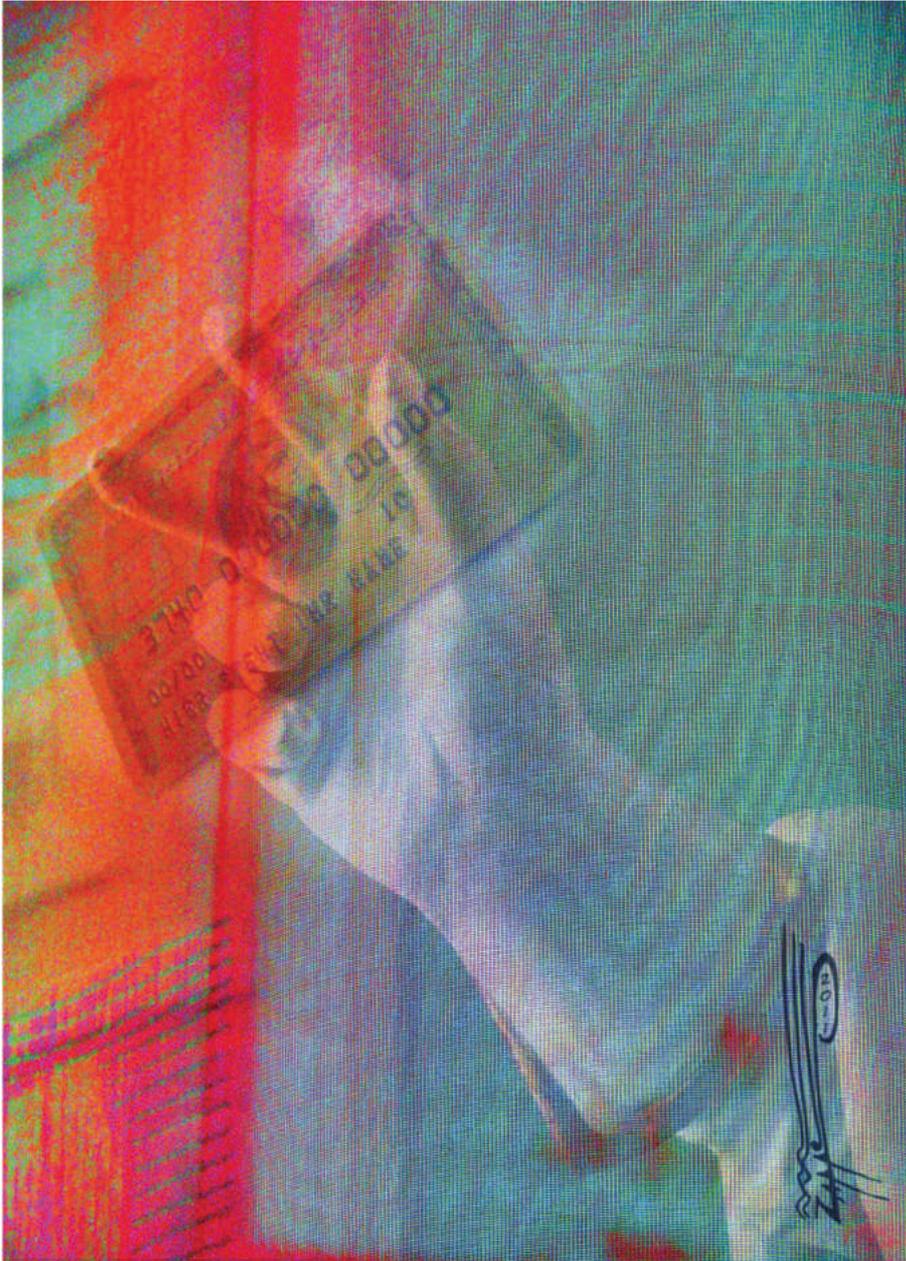
*Herumlungernder Obdachloser neben Tabelle für den Ankaufspreis von Silbermünzen.
Darüber gelegt das Schild „Betteln und Hausieren verboten!“*



DEINE BANK: EIN SANFTES RUHEKISSEN?

Auch wenn die Zeiten schlechter werden: Die Boni der Bankmanager bleiben ...

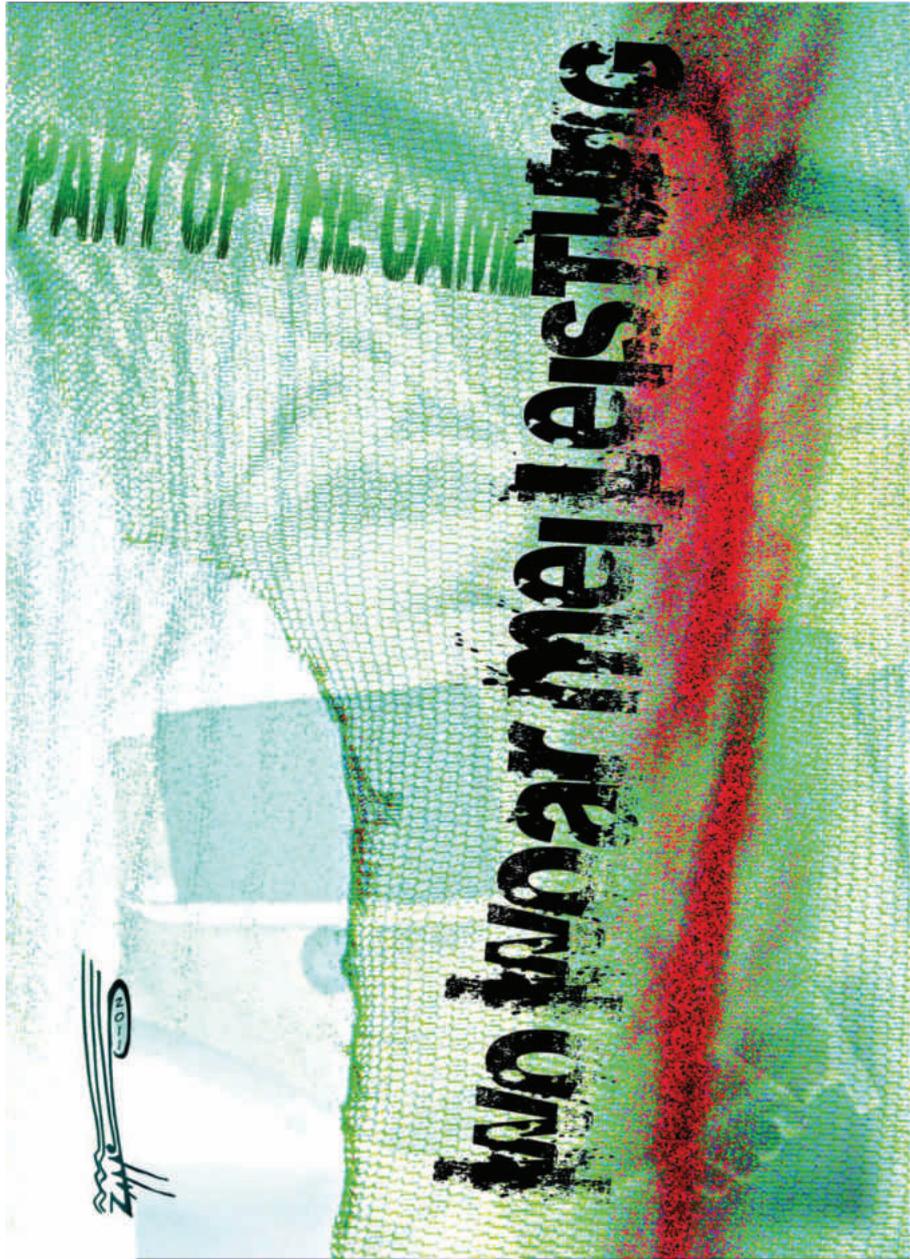
Sandler beobachtet skeptisch eine durch Farbbalken als gefährlich markierte Park-Bank. Dazu die Schriftzüge Manager-Boni, Hochfrequenzhandel, Bankenaufsicht und Wert.



MEIN EID ODER MEINEID ?

Berufsethos von Managern. Der Schwur: Eine Frage der Sichtweise?

Schwurhand einer Statue und Kreditkarte. Gesehen durch einen Vorhang.



WO WOAR MEI LEISTUNG? PART OF THE GAME!

Aktuelle Fragen und Feststellungen.

Brieftasche im Sakko und Handshake, verdeckt durch ein Netz.



ÜBERROLLT 1

Ein paar Cent für die Bettler und unsere Euros für die neuen Götter.

Münzen, Geldscheine, Autos und Bettler.



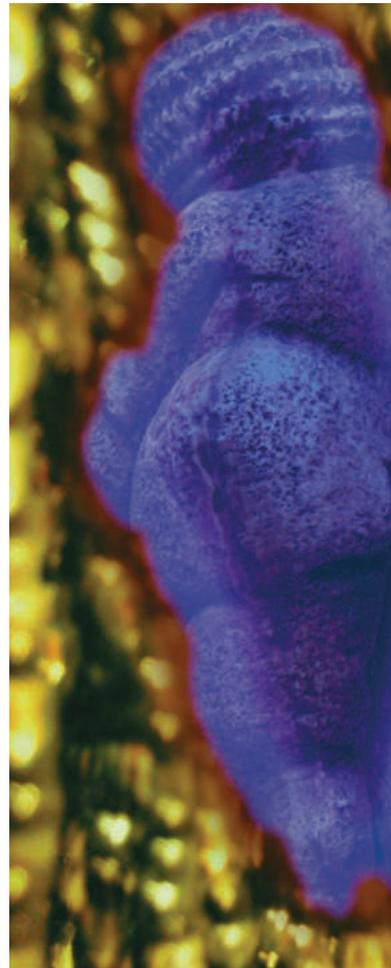
ÜBERROLLT

Konsumzwang: Entweder man gehört dazu oder man kommt unter die Räder.

Arbeitsloser Jugendlicher am Boden. Darüber Einkaufswägen.

Zyklus

***Venus von
Willendorf***



Fotocollagen-Zyklus „Venus von Willendorf“

Die Venus von Willendorf ist ein immer wiederkehrendes Motiv meiner Arbeiten: Mich fasziniert die Bedeutung als bekanntestes, ältestes Kunstwerk Österreichs, die archetypische und doch so vielschichtige Aussagekraft. Ich versetze sie in unterschiedliche Situationen, Umfeldler und nutze ihre Symbolkraft.

Die 11 cm hohe Kalksteinfigur wird auf ca. 25.000 v. Chr. datiert (Altsteinzeit). Gefunden wurde sie am 7. August 1908 vom Archäologen Josef Szombathy in Willendorf in der Wachau (NÖ).

Aufbewahrt wird sie in einem im Naturhistorischen Museum in Wien.

„Die Figur einer reifen Frau wurde mit Feuerstein-Werkzeugen aus feinem Kalkstein geschnitzt und war ursprünglich mit Röteln bedeckt. Rot galt in der Altsteinzeit als Symbol für Leben, Tod und Wiedergeburt. Trotz der Kleinheit sind manche Details ungemein realistisch dargestellt. Auf den schweren Brüsten ruhen dünne Arme, die mit gezackten Armreifen geschmückt sind. Den leicht geneigten Kopf ziert eine aufwendige Frisur oder Kappe aus Korbgeflecht.

Ihre rätselhafte Gesichtslosigkeit hebt die Venus von Willendorf über das Individuum hinaus und verleiht ihr gleichzeitig viele Gesichter. Sie ist nicht Abbild einer bestimmten Person, sondern Trägerin einer universellen Botschaft, die zu ihrer Zeit wohl in ganz Europa verstanden wurde, uns aber für immer verborgen bleiben wird.“

Quelle: http://www.nhm-wien.ac.at/presse/top_/venus_von_willendorf

Ausstellung:

2012 Galerie Hoffelner, Pichling bei Linz



BUNTE VENUS

Venus-Figur vor Vorhang auf den die Schatten von Zweigen fallen.



I LOVE VENUS

Graffiti „Peace“ und „I Love“ mit Venus-Figur.



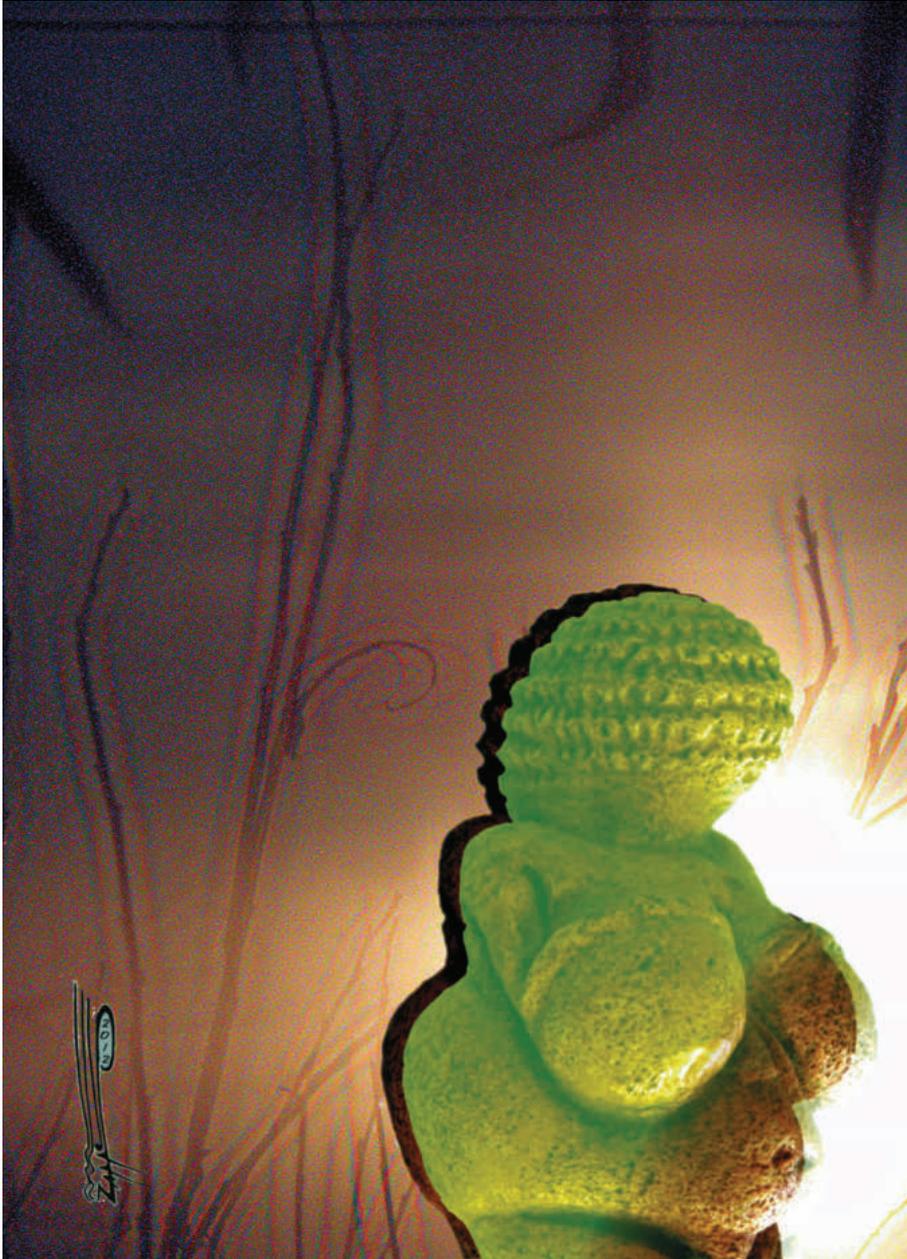
KOMPLEMENTÄRE VENUS

Venus-Figur vor schemenhaften Zweigen.



STÜRMISCHE VENUS

Venus-Figur mit aufziehendem Gewitter im Hintergrund.



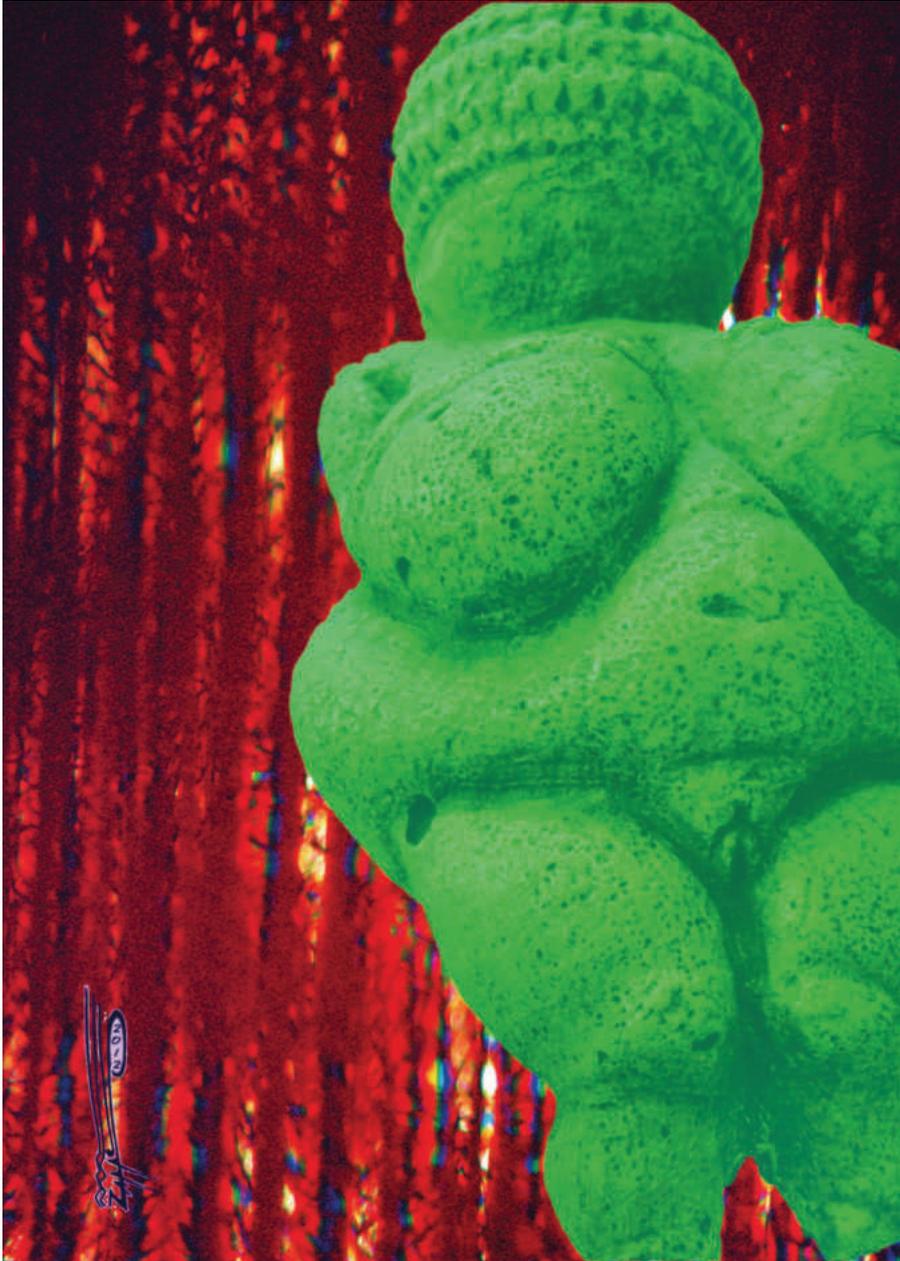
VENUS IM GEGENLICHT

Venus-Figur vor Sonnenuntergang und Zweigen.



LUXUS-VENUS

Venus-Figur von hinten mit Perlenketten als Hintergrund.



SCHRILLE VENUS

Venus-Figur vor schrillen Hintergrundfarben.



VENUS IM HERBST

Venus-Figur, davor ein herbstlich verfärbtes Blatt.



VENUS ERNEUERT

Venus-Figur als Fruchtbarkeitssymbol vor abgestorbenem Baum.



VENUS-NEKTAR

Nektar sammelnde Venus-Figur.

WWW.ZAPPE-ART.AT